

Terfens. Versuchter Freitod. Der 28jährige Hannes Baumgartner aus Schwaz wurde am 15. Oktober um 18 Uhr in Neuterfens, westlich des Terfener Fußballplatzes, vom 41jährigen Fabriksangestellten Adolf Tscharnig aus Neuterfens bewußtlos aufgefunden. Tscharnig verständigte sofort die Rettung und den Gendarmerieposten Schwaz. Tscharnig ging am 15. Oktober gegen 18 Uhr mit seinem Hund in der Nähe des Terfener Fußballplatzes spazieren. Ihm fiel am nördlich des Fußballplatzes gelegenen Waldrand ein roter Wagen auf, dessen Lichter eingeschaltet waren. Plötzlich ertönte die Hupe. Tscharnig ging zum Auto und sah, daß beim Auspuff ein Gartenschlauch angesteckt war, der ins Wageninnere führte. Im Wagen machte er einen Burschen aus. Tscharnig öffnete die Wagentüre, worauf der im Wagen befindliche Bursche ihm entgegenfiel. Er war offenbar bewußtlos. Bei der Durchsuchung des Wagens wurden zwei Reisepässe gefunden, die auf den Namen Hannes Baumgartner und auf den eines 28jährigen Mädchens lauteten. Aus dem Reisepaß des Mädchens waren handschriftliche Eintragungen zu entnehmen; von wem sie stammen, konnte bis jetzt nicht ermittelt werden. Baumgartner wurde von der Rettung in das Krankenhaus Schwaz und von dort in die Landesnervenheilanstalt Hall eingeliefert. Er befindet sich außer Lebensgefahr.